

Spielbericht vom 27.04. 2003

Handball: TSV Bayer scheiterte an Düsseldorfs Torhüter Jörgensen

Knut Kleinsorge

In der 2. Handball-Bundesliga Süd konnte der TSV Bayer Dormagen beim Nachbarn HSG Düsseldorf leider nur in der ersten Halbzeit den Favoriten ins Schwitzen bringen.

Denn zur Halbzeit staunten die gut 650 Zuschauer, unter ihnen auch mehr als 200 aus Dormagen, in der Sporthalle an der Graf-Recke-Straße nicht schlecht, denn der Gast führte nicht unverdient mit 14:12. Dabei wollten doch die Hausherren aus der Landeshauptstadt mit einem Erfolg über den Regionalrivalen in punkto Relegationsteilnahme im Kampf um den Aufstieg in die 1. Handball-Bundesliga alles klar machen.

Doch nach 30 Minuten sah es nicht danach aus. Das lag vor allem an der Dormagener Defensive, die nach schwächeren ersten zehn Minuten (Spielstand: 4:7) durch die Hereinnahme von Pascal Mahé an Sicherheit gewann und hinter der sich TSV-Torhüter Matthias Reckzeh immer weiter steigerte. Nach 14 Minuten war es dann Rainer Hantusch, der mit seinem Treffer zum 8:8 erstmals den Ausgleich herstellte. Doch damit nicht genug, die Dormagener konnten sich sogar absetzen und mit einem Zwei-Tore-Vorsprung in die Pause gehen.

Doch nach dem Wechsel war die Dormagener Sicherheit wie weggeblasen. Bis zur 37. Minute zogen die Gastgeber wieder in Front, ehe Henrik Andersson den ersten Treffer in Halbzeit zwei erzielte und letztmalig der Ausgleich zum 15:15 gelang. Immer wieder scheiterten die Dormagener an dem erst in der 23. Minute für Stammkeeper Savonis eingewechselten Torhüter Jörgensen, der später von beiden Trainern unisono zum Matchwinner gekürt wurde.

Mit 18 gehaltenen Bällen in nur 37 Minuten stellte der Däne sogar den starken Matthias Reckzeh in den Schatten. Der beste Dormagener entschärfte immerhin auch 17 Bälle, davon zwei Siebenmeter. Dennoch hatte der TSV in der Schlussphase noch einmal die Möglichkeit das Spiel zu kippen. Doch spätestens als Mátyás freistehend verwarf und Düsseldorfs Berblinger den Gegenstoß sicher zum 22:19 verwandelte, war das Spiel zugunsten der Düsseldorfer entschieden. Somit hat die HSG den 2. Tabellenplatz und damit die Relegationsspiele zur 1. Liga sicher erreicht.

Für den TSV Bayer steht am Samstag, 3. Mai das letzte Heimspiel auf dem Programm. Bereits um 18.00 Uhr stellt sich Mitaufsteiger und Tabellenneunter TV Gelnhausen im TSV Bayer Sportcenter vor.

„Für die Fans und Zuschauer haben wir uns vom Verein, aber auch von der Mannschaft einige Überraschungen zum Saisonabschluss einfallen lassen“, verrät Joachim Kurth, derzeit verletzter Torhüter und beim TSV für Marketing-Fragen zuständig.

Die Spielstatistik: HSG Düsseldorf - TSV Bayer Dormagen 27:22 (12:14)

Düsseldorf: B. Jörgensen (ab 23.), Savonis; Hertzberg (2), Heinrichs (1), Berblinger (7/1), Hegemann (6), Sieberger (2), Pelzer (n.e.), Bernau (4/1), Lehmann (2), Schürmann (1), Wagner, Klisch (n.e.), Henel (n.e.); Trainer: Richard Ratka.

Dormagen: Leclair (n.e.), Reckzeh; Andersson (4), Beelmann, Meyer (1), Hantusch (7), Dembski (n.e.), Wallgren (4), Mátyás, Wernicke (4), Ivisic, Heesen (n.e.), Kate Wandschneider (2), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Damian/Wenz (Bingen/Mainz). – Z: 650. – Zeitstrafen: 2:10 Minuten (Hertzberg – Kate Wandschneider/zweimal, Beelmann, Wernicke, Mahé). – Siebenmeter: 4/2:0 (Reckzeh hält gegen Hegemann und Berblinger. – Spielfilm: 3:1 (3.), 4:3 (5.), 6:3 (8.), 8:5 (11.), 8:8 (14.), 9:10 (18.), 12:11 (22.), 12:14 (30.) – 15:14 (37.), 15:15 (38.), 17:16 (40.), 20:16 (47.), 21:19 (50.), 23:19 (55.), 25:20 (58.), 27:21 (60.), 27:22.